

KREISSTADT METTMANN Der Bürgermeister		Drucksachennummer 272/2026
Fraktionsantrag		
1.0 Rechtsangelegenheiten	öffentlich	☒
Dr. Bley, Richard	nicht öffentlich	☐

Gremium:	TOP-NR:	Datum:
Haupt- und Finanzausschuss	4.22	16.06.2026

Antrag der FDP-Fraktion vom 06.06.2026
 hier: Änderungsantrag zum Tagesordnungspunkt "Verringerung der Zahl der Ratsmitglieder"

Finanzielle Auswirkungen
 Kosten (einschließl. MWSt.)
 Produkt
 Haushaltsjahr
 Folgekosten
 Mittel stehen im Haushalt zur Verfügung ☐ ja ☐ nein
 Deckungsvorschlag

Fördermittel:

Anmerkung der Stadtkämmerin:

Personelle Auswirkungen:

☐ Pflichtaufgabe ohne Gestaltungsspielraum (= A-Leistung)
☐ Pflichtaufgabe mit Gestaltungsspielraum (= B-Leistung)
☐ Freiwillige Aufgabe (= C-Leistung)

Klima / Umweltrelevanz

BESCHLUSSVORSCHLAG

 Nach dem Ergebnis der Beratung.

<u>Abstimmungsergebnis:</u>			
	Ja	Nein	Enthaltungen
CDU			
FDP			
M.U.T			
Die Grünen			
SPD			
AfD			
Zur Sache!ME			
Trox (fraktionslos)			
Frau Dr. Lenz (fraktionslos)			
Schuh (fraktionslos)			
Bürgermeister			

Verwaltungserläuterung:

Die Darstellung der tatsächlichen Kosten ist unmöglich, da sie Umstände betreffen, die einer bloßen Vorhersage unterliegen.

Das betrifft alle Punkte des FDP-Antrags:

- die tatsächliche Zahl der Ratsmitglieder (die von der Zahl der Überhangmandate abhängt)
- die Zahl der sachkundigen Bürger (die alleine der Entscheidung der Ratsfraktionen obliegt)
- die Aufwendung für Entschädigungen und Sitzungsgelder (die von Ratsbeschlüssen abhängt und der Zahl der Ratsmitglieder, welche eine Entschädigung beanspruchen)
- die Entwicklung der Gesamtkosten der politischen Gremienarbeit (hängt von zukünftigen Ratsbeschlüssen ab, auch hinsichtlich der Größe und der Zahl von Ausschüssen)
- die tatsächlich zu erwartenden Einsparungen (die von allen vorher genannten Punkten abhängt)

Das einzige, das die Verwaltung überhaupt leisten kann, ist eine Prognose der Kosten, die nach der Wahl 2025 p. a. entstanden wären, wenn der Beschluss bereits umgesetzt worden wäre, unter der fiktiven (!) Bedingung, dass ansonsten alle Faktoren gleich geblieben wären. Aber auch hier wäre eine Skalierung der Kosten notwendig (zB bei den Entschädigungen, Zuwendungen zu Einzelratsmitgliedern, Ergebnisse der Wahlkreise (die im Zuschnitt ja definitionsgemäß anders wären, mit unvorhersehbaren Folgen für das Wahlergebnis je Wahlkreis).

Aber auch dafür wäre mehr Zeit als bis zur nächsten Ratssitzung erforderlich (da diese Berechnung nur von dem zurzeit unterbesetzten Ratsbüro gemacht werden könnte).

Gez. Bär